



Gesundheit
Nordhessen

HNA



K+S

Kasseler
Sparkasse



KULTURZELT
KASSEL 2019



Mercedes-Benz
Werk Kassel

KVG

mhk
Museumlandschaft
hessen kassel



RICHTER
Gebäudedienste

SCHALTBAU
BODE

SMA

SX
CES

VEREIN ZUR INTERNATIONALEN
ERSTANDIGUNG

Volksbank
Kassel Göttingen



WIRTSCHAFTSJUNIOREN
KASSEL



Presseinformation

Demokratie stärken!

- Hochkarätige Diskussionsrunde im Vorfeld des Jahrestages der Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten
- Bundesjustizministerin diskutiert mit Experten Strategien gegen rechtsradikale Angriffe auf unsere Gesellschaft
- HNA überträgt live aus der Neuen Denkerei in Kassel

Kassel, 5. Mai 2020. Immer häufiger finden sich rechtsextrem motivierte Schlagzeilen in Zeitungen und den Sozialen Medien, die Angriffe auf Mitmenschen in Chemnitz, Halle und Hanau markieren die dramatischen Höhepunkte dieser Entwicklung. Der Mord am Kasseler Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke vor knapp einem Jahr (2. Juni 2019) machte die besondere Gefährdung demokratisch engagierter Politikerinnen und Politiker auf tragische Weise sichtbar.

„Die Gesellschaft zusammenzuhalten, das ist die große Aufgabe unserer Zeit. Freiheit und Demokratie sind keine Selbstläufer, sie benötigen entschlossenes Engagement – von der Politik, aber auch von Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Es ist wichtig, dass wir uns aktiv einbringen und Angriffen von Rechtsextremisten entgegenstellen“, mahnt Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier.

Um ein deutliches Signal für eine starke Demokratie und eine offene Gesellschaft zu setzen, veranstaltet die Kasseler Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ im Vorfeld des Jahrestages der Ermordung Walter Lübckes eine hochkarätig besetzte Diskussionsrunde zum Thema „Demokratie stärken!“. Ursprünglich als Zuschauerveranstaltung geplant, findet die Diskussion nun aufgrund der Corona-Krise als Liveübertragung aus der Neuen Denkerei in Kassel statt. Die Diskussionsrunde wird am **Montag, 11. Mai 2020, von 18.30 bis 20.00 Uhr**

Kontakt für Medien:

Initiative „Offen für Vielfalt“

Dagmar Krauß
Mobil: +49 1520 93 75 923

Michael Sasse
Mobil: +49 171 339 7217

Web: www.offenuervielfalt.de

von der Hessischen/Niedersächsischen Allgemeinen (HNA) unter www.hna.de sowie unter www.offenfuervielfalt.de live im Internet übertragen. Ein Mitschnitt der Veranstaltung steht anschließend im Internet unter www.offenfuervielfalt.de zur Verfügung.

Mit der Veranstaltung will die Initiative eine Plattform bieten, um konkrete Lösungen für den Umgang mit zusehends enthemmter rechtsextremer Gewalt und Hetze in Deutschland aufzuzeigen. Denn Solidaritätsbekundungen allein reichen nicht aus. „Wir dürfen Hass und Hetze nicht unkommentiert und unwidersprochen stehen lassen. Worte und Taten im digitalen Raum müssen ebenso Konsequenzen haben wie in der analogen Welt“, so Hessens Justizministerin Eva Kühne-Hörmann, die auch Schirmherrin des Aktionsplans „Hessen gegen Hetze“ ist. Die Justiz muss in der Lage sein, Täter effektiv zu verfolgen, die häufig schweigende Mehrheit muss gegen Rechtsextremismus ihre Stimme finden.

Zur Frage, wie das gelingen kann, diskutieren Christine Lambrecht (SPD), Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Anetta Kahane, Vorsitzende der Amadeu Antonio Stiftung zur Stärkung einer demokratischen Zivilgesellschaft, der Rechtsextremismus-Experte und Buchautor Olaf Sundermeyer, die jüngste Kommunalpolitikerin in ihrer Region, Hulda Kalhorn aus Greifswald, sowie Michael Brand, Menschenrechtsexperte und Bundestagsabgeordneter (CDU) aus Fulda. Moderiert wird die Diskussionsrunde von Amira El Ahl, Moderatorin und Redakteurin der Hessischen/Niedersächsischen Allgemeinen (HNA) in Kassel.

In der Kasseler Demokratieinitiative „Offen für Vielfalt“ engagieren sich 22 Kasseler Unternehmen, Vereine und Institutionen und sorgen mit Veranstaltungen, Infoständen auf Demonstrationen und Sportevents und mit konkreter Projektunterstützung dafür, dass der Diskurs für eine offene Gesellschaft in und um Kassel sowie Nordhessen lebendig bleibt.

Hinweis für Redaktionen: Sollten Sie Interesse an Interviews mit Teilnehmern der Talkrunde haben, wenden Sie sich bitte an Michael Sasse, Mobil +49 171 339 7217, michael.sasse@wintershalldea.com, oder Dagmar Krauß, Mobil +49 1520 93 75 923, dagmar.krausse@wintershalldea.com.

Über die Initiative „Offen für Vielfalt“

Im Spätsommer 2018 wurden in Chemnitz Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben. Die Medien sprachen von „Hetzjagden“, schockierende Videos waren zu sehen. Gemeinsam wollten fünf in Kassel ansässigen Unternehmen – die Hübner GmbH, die Schaltbau Bode Gruppe, die K+S Aktiengesellschaft, die Kasseler Sparkasse und Wintershall Dea – im Oktober 2018 mehr als sich empören und ein klares Zeichen für ein vielfältiges

Miteinander setzen. Zeigen, dass sie sich Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft verpflichtet fühlen – und dass Wirtschaftsunternehmen diese Vielfalt brauchen und davon profitieren. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen Für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. Mit steigender Tendenz versammeln sich aktuell 22 Unternehmen und Organisationen (inkl. wissenschaftlicher Institutionen und Bundesligavereinen) als Partner unter dem Dach der Initiative. Sie bündeln ihre Kräfte und nutzen gemeinsam Netzwerke.